

Liebe Gemeinde!

Wir feiern wieder wie jedes Jahr das Erntedankfest. Wir dürfen Gott für die Gaben danken, die er uns schenkt und uns von Herzen darüber freuen. Dass Gott uns damit noch viel mehr schenkt, dazu habe ich die folgende Geschichte gefunden.

*Der Weizen kam zu Gott und sagte: „Herr der Welt! Wenn du mich für die Menschen gemacht hast, warum hast du mich dann nicht so gemacht, dass sie mich einfach so essen können, wie ich bin? So müssen sie mich erst dreschen, mahlen, das Mehl zu Teig verarbeiten und anschließend noch backen. Findest du nicht, dass dies sehr umständlich ist?“*

*Gott antwortete: „Es ist für dich und für die Menschen gut, dass ich euch so gemacht habe, wie ihr seid. Sprechen wir zuerst von dir. Du kannst so nicht prahlen: ‚Ich allein halte die Menschen am Leben und gebe ihnen Kraft.‘ Die Menschen können kein Stück Brot essen, wenn sie es nicht vorher zubereiten, und dazu brauchen sie Wasser, Feuer und ihre eigenen Hände. Es kommt also nicht nur allein auf dich an, und du kannst nicht hingehen und stolz verkünden: Ohne mich geht überhaupt nichts! Und jetzt zu den Menschen. Es wäre nicht gut für sie, wenn sie am Morgen aufstünden und das Essen fix und fertig vorfinden. Statt dessen müssen sie zuerst arbeiten: säen, pflanzen, ernten, dreschen, mahlen, Teig machen, backen. Erst dann können sie Brot essen, wie es geschrieben steht: Du lässtest Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz des Menschen, dass du Brot aus der Erde hervorbringst... und das Brot des Menschen stärke (Psalm 104,14 und 15). So sollen die Menschen spüren, dass ich dich, den Weizen, für sie aus der Erde hervorbringe. Sie dürfen dich nutzen und Brot aus dir machen, damit es ihnen Leib und Seele stärkt.“ Nachdenklich ging der Weizen fort.*

*Da kamen die Weintrauben, um sich bei Gott zu beschweren. Sie sagten: „Herr der Welt, du hast uns so gemacht, dass die Menschen uns gleich so essen können, wie wir sind. Aber sie sammeln uns ein, zerquetschen uns in einer Presse und machen Wein aus uns. Warum lässt du das zu?“ Gott erwiderte ruhig: „Ihr solltet froh sein, statt euch zu beklagen. Es ist nämlich für die Menschen gut, dass sie arbeiten müssen und euch nicht gleich alle essen, wie ihr seid. Wenn die Menschen arbeiten, freuen sie sich über das Gelingen ihrer Arbeit, wie geschrieben steht: ...dass der Wein erfreue des Menschen Herz (Psalm 104,15).“*

Gott sei Dank, dass unser himmlischer Vater „mit allem, was Not tut für Leib und Leben, mich reichlich und täglich versorgt“ (Martin Luther). Und zugleich überträgt er uns auch die Verantwortung, gebraucht zu werden.

Ihre Pfarrerin Gudrun Saalfrank, zusammen mit Pfarrer Baderschneider und unseren Gemeindeferenten Rahel und Christian Nürnberger

## **Gottesdienst am Buß- und Bettag**

Herzliche Einladung zum besinnlichen Gottesdienst am Buß- und Bettag (mit Beichte und Abendmahl). Ein Gottesdienst zum Innehalten, Kraftschöpfen und Neuaufbruch.

**Mittwoch, 17. November, um 19.30 Uhr in der Christuskirche**

## **Ewigkeitssonntag – Totengedenkgottesdienst 14.00 Uhr**

Am Gedenktag der Verstorbenen laden wir ganz besonders die Angehörigen aller in diesem Kirchenjahr Verstorbenen zu einer gottesdienstlichen Gedenkfeier in die Christuskirche ein:



**Ewigkeitssonntag, 21. November, um 14.00 Uhr**

Der Posaunenchor wird den Gottesdienst feierlich ausgestalten und nachher Choräle über den Gräbern spielen. Anschließend hat das Gemeindehaus für Sie geöffnet (siehe folgende Zeilen).

## **Ewigkeitssonntag - Tag der offenen Tür - Basar - Kaffee**



Gemeindehaus und Kindergarten sind im November fertig saniert. Ein großer Grund zur Dankbarkeit und zum Feiern. Alle sollen die Möglichkeit haben, dabei zu sein. Wir öffnen unser neu gestaltetes Haus am **Sonntag, 21.11., von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**. Kirchenvorsteher und Kindergärtnerinnen führen Sie gerne durch unsere neuen Räumlichkeiten. Unser Bastel- und Hobbytreff sorgt für Kaffee und Kuchen und bietet einige Basteleien zum Verkauf an. In der tristen Jahreszeit ist der Kaffeenachmittag eine gute Abwechslung zum Gespräch und zur Gemeinschaft. Auch der Büchertisch ist mit

einem kleinen Angebot vor Ort, besonders Losungen, Bibellesehilfen, Kalender und Bibelkalender liegen auf.

**Ewigkeitssonntag, 21. November, ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus**



Konzert der „Stiftung für Kultur in Oberkotzau“  
 am Sonntag, 10. Oktober, 17.00 Uhr,  
 in der Christuskirche

## *Barock in allen Zeiten*

Eine musikalische Zeitreise

Jeder kennt Barockmusik. Die großen Komponisten dieser Zeit bezaubern immer noch weltweit die Menschen. Werke von Bach oder Pachelbel werden immer wieder aufgegriffen.

Wir begleiten Stücke des Barocks humorvoll und mit einem Augenzwinkern bis in die Gegenwart.

Das Ensemble, bestehend aus Christine Balig (Saxophon, Flöte), Gitti Rüsing (Gesang, Blockflöte) und Andreas Rüsing (Klavier, Cembalo), begleitet die Zeitreise mit wandelnden Kostümen.

Dieses ungewöhnliche Konzerterlebnis arbeitet einmalig und fantastisch die Elemente dieser Epoche heraus und zeigt, wie wir bis heute von dieser Musik inspiriert werden. Der Eintritt ist frei.

### Herbstsammlung der Diakonie vom 11. - 17. Oktober 2010

„Und plötzlich stand ich auf der Straße ...“



Die Diakonie hilft Menschen, die ohne Hab und Gut am Rand unserer Gesellschaft in Notunterkünften gestrandet sind oder ohne ein Dach über dem Kopf schutzlos auf der Straße leben. Die Hilfsangebote sind vielfältig und reichen von der Straßensozialarbeit über Tagesaufenthalte, Schutzräume und Kurzzeitübernachtungsmöglichkeiten bis hin zu ambulant und intensiv betreuten stationären Wohnformen. Für diese Angebote für Wohnungslose und andere diakonische

Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 11. bis 17. Oktober 2010 um Ihre Unterstützung.

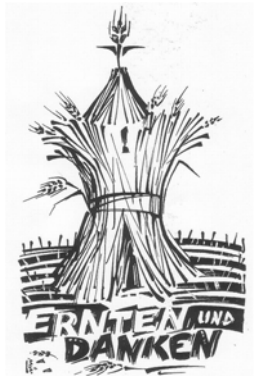
Spendenhotline: 5 € oder 10 € per Anruf unter 0900 1121210

(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)

Weitere Informationen unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de)

### Erntedankfest am Sonntag, 3. Oktober 2010

Unsere Gärten haben getragen, wir durften manche Früchte unserer Arbeit ernten und in einem befriedeten Land leben. Es gibt viel Grund zur Dankbarkeit. Wir blieben bewahrt vor großen Katastrophen und haben die Natur von ihrer schönen Seite her erlebt. Wenn Sie Ihrer Dankbarkeit Ausdruck verleihen wollen, so können Sie Erntegaben in unsere Kirche bringen. Ihre Gaben, ob haltbar oder weniger haltbar, geben wir an Hilfsbedürftige weiter. Ihren Erntedank können Sie am Samstag, 2. Oktober, vormittags bei Frau Fraaß, Kirchstr. 1, abgeben.



### Kirchenkaffee

Wir laden Sie herzlich ein, nach dem Gottesdienst bei einer Tasse Kaffee oder Tee noch ein bisschen im 1. Pfarrhaus zu verweilen, Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Wir würden uns freuen, wenn Sie das nächste Mal mit dabei sind:



**Sonntag, 10.10. und 7.11.**

### Silberne, Goldene, Diamantene Konfirmation 2011

Im kommenden Jahr feiern die Konfirmationsjahrgänge 1951, 1961 und 1986 ihre Jubelkonfirmation. Wir laden alle Konfirmanden dieser Jahrgänge zum Erinnerungsgottesdienst am 5. Juni 2011 in die Jakobuskirche ein. Bitte helfen Sie uns bei der Beschaffung von Adressen Ihrer Mitkonfirmanden. Am besten wäre es, sie würden zu unserer Vorbesprechung am 19. Oktober vorliegen, damit die Einladungsschreiben rechtzeitig verschickt werden können.



**Vortreffen zur Jubelkonfirmation: Dienstag, 19.10., um 19.30 Uhr im E.On-Gebäude**

## Rückblick: Sommerfreizeit in Spanien 2010



25 junge Leute aus Oberkotzau machten sich am 02. August mit gen Spanien auf.

Der Bus lieferte uns nach einer 21-Stunden-ohne-Schlafen-mit-wenig-Platz-und-viel-Lärm-Fahrt in einem verschlafenen, romantischen, spanischen Dörfchen ab. Von dort ging es zu Fuß in das Bergcamp, das für eine Woche unser Zuhause werden sollte.

Einige amüsante Zitate aus unserem Freizeit-Tagebuch

sollen Ihnen einen kleinen Einblick in unseren Freizeittag geben:

„Hallo...

...Ich erachte es als äußerst notwendig, Ihnen meine ersten Eindrücke mitzuteilen. Unsere Unterkunft ist in einem wunderschönen Tal in den Pyrenäen. Umgeben von schönster und atemberaubender Natur ist es ein einziger Genuss, die Umwelt und seine Bewohner zu betrachten... In unseren Behausungen haben wir zum Leide mancher, aber zu meiner Freude, viele unserer achtbeinigen Freunde...“

„Aus dem Tiefschlaf (nach der Anreise) gerissen. Erst mal ´ne Ewigkeit gelaufen... Das Zelt gesehen – das erste Mal wie bei „Die Ausreiser“ gefühlt. Sowas hab ich noch nie erlebt. Da waren echt voll die fetten, abartigen Mega-Spinnen im Zelt, bei denen, wennste drauf treten würdest der Körper wie so ´n fetter Pickel zerplatzen würde. Naja... nach ´ner Zeit hatten wir den Schock verdaut und die restliche Umgebung erkundet. Und ich muss zugeben, ich finde sie sehr schön...“

„Liebes Tagebuch,

heute waren wir klettern gewesen. Des war voll schön!! Hab mir mein Knie angestoßen, aber es passt schon. Mittlerweile haben wir unseren Hunger mit Gummibärchen, Chips, die nach Grillhähnchen schmecken, und Salami-Gurken-Baguette gestillt...“

Im Bergcamp verbrachten wir und fünf andere Gruppen die Tage mit unterschiedlichen Aktivitäten. Wir erklommen Felswände.

Im nahegelegenen Fluss stürzten wir uns aus acht Metern ins türkisfarbene, kalte, klare Nass. In der spanischen Mittagshitze wanderten wir zu einer Bergruine und anschließend zu einem wunderschönen Plätzchen zum Entspannen. Nach einer aktivitätsreichen Woche wechselten wir schließlich das Camp, um weitere sechs Tage am Strand zu verbringen.



„Campwechsel Wuhuu! So, jetzt sind wir also am Strand. Momentan erlebe ich die ersten Regentropfen in Spanien. Ein tolles Gefühl, dieses herrliche Nass. Ansonsten mussten wir etwas zammrutschen... Der Strand mit Sand ist schöner als in Deutschland. Auch der Supermarkt hält vielerlei Leckereien für uns bereit.“

„Heute ist Tag 2 im Beachcamp. Das Wetter ist schon besser als gestern, weshalb sich einige meiner lieben Freunde schon einen kräftigen Sonnenbrand eingefangen haben.“

Nach unserem Ausflug nach Barcelona...

„Also, Barcelona war wirklich sehr schön! Wir hatten einen erfolgreichen Tag. Natürlich durfte das Shopping nicht fehlen. Jede von uns hat was Schönes gefunden. Die Wasserspiele am Abend, die wortwörtlich ins Wasser fielen, waren zwar kalt, aber auch wunderschön. Leider ist die Freizeit bald vorbei...“

Gemeinsam verbrachten wir zwei abwechslungsreiche Wochen mit Spaßprogrammen und Ausflügen, aber auch mit geistlichen Einheiten. Wir erkundeten beispielsweise den Galaterbrief, nahmen uns Zeit für Stille und Gespräche in Gruppen.

In Erinnerung bleiben uns viele schöne Momente.

## TAG DER OFFENEN TÜR



21. Nov. 14.00 - 17.00 Uhr  
im Kindergarten und im  
Gemeindehaus

Endlich ist es so weit: Kindergarten und Gemeindehaus können Ende Oktober und Anfang November aus dem E.On-Gebäude wieder ausziehen und ihren angestammten Platz in der Autengrüner Str. 7 wieder einnehmen. Alle sind schon gespannt, wie es dort aussehen wird. Doch bevor es so weit ist, werden noch viele fleißige Helfer für den Umzug gesucht. Wir brauchen dazu nicht nur starke Männer, sondern alle möglichen Hände, die einpacken und anpacken. Der Umzug wird an zwei Wochenenden stattfinden: Helfer, wenn möglich, vorher bei Pfr. Baderschneider melden, Tel. 382.



### Gemeindehaus-Umzug:

**Freitag, 22. Okt., um 14.00 Uhr** und  
**Samstag, 23. Okt., um 9.00 Uhr.** Jeder Helfer, jede Helferin, ob klein oder groß, ob stark oder weniger stark, alle sind uns willkommen, alle werden gebraucht. Imbiss wird gestellt



### Kindergarten-Umzug:

Während der gesamten Herbstferien. Hauptumzugstage sind:

**Freitag, 5. Nov., ab 14.00 Uhr**

**Samstag, 6. Nov., ab 9.00 Uhr.**

Bitte finden Sie sich im E.On-Gebäude ein und fragen Sie dort nach Arbeit. Ein gemeinsamer Imbiss ist natürlich selbstverständlich. Wenn alles geschafft ist, kommt auch die Zeit des Feierns und der Einweihung.

### Einweihungstag und Einweihungswoche:

**Sonntag, 21. Nov.,** und anschließende Tage mit extra Programm.



## Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

Sonntag, 9.30 Uhr in St. Jakobus

### Unser Programm im Oktober und November

- 3.10. Familiengottesdienst zum Erntedankfest
- 10.10. Ärger am Sonntag
- 17.10. GIFF – kein Kindergottesdienst
- 24.10. Der kleine Drückeberger
- 31.10. FERIEN – kein Kindergottesdienst
- 7.11. FERIEN – kein Kindergottesdienst
- 14.11. Die Geschichte vom Martin
- 21.11. Ein Helfer in Not
- 28.11. Der rote Schlitten



Es freuen sich auf Dich

Markus, Ramona, Marie, Steffi, Conny und THEO

### *Monatsspruch November 2010:*

Gott spricht Recht im Streit der Völker,  
er weist viele Nationen zurecht.  
Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern  
und Winzermesser aus ihren Lanzen.

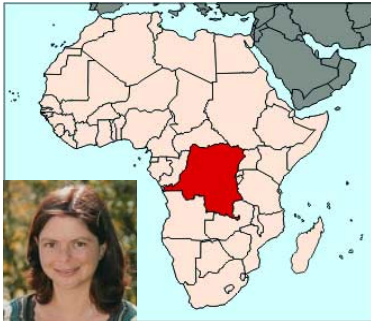
Jesaja 2,4

## Ein Hallo aus dem Kongo!



Die Ferien sind vorbei! Am 6. September haben hier in Bunia die Schule und der Kindergarten wieder begonnen, davon will ich ein bisschen erzählen:

Der Kindergarten hier ist nicht mit denen in Deutschland zu vergleichen, schon gleich der Personalschlüssel ist „etwas“ anders:



wir haben hier in unserem der Schule angeschlossenen Kindergarten drei Gruppen (eine davon mit einem Fenster, die anderen fensterlose, sehr kleine Zimmerchen) in der jeweils eine Erzieherin angestellt ist. Hilfspersonal gibt es keines, außer den Praktikantinnen, die an zwei Tagen in der Woche zum Praktikum kommen. Ansonsten ist eine Erzieherin mit jeweils 45-50 Kindern allein, und es werden noch mehr Kinder erwartet.



Die Gruppen sind nach Alter unterteilt, d.h. die Erzieherin in der ersten Gruppe hat 50 neue kleine Dreijährige, oh war das ein Geschrei! Wer soll einem da mehr Leid tun: die Kinder oder die Erzieherin?? Ich konnte ihr nicht helfen, denn einige der Kleinen haben noch mehr geweint als sie mich gesehen haben: „Bleichgesichter“ ;- ) sind hier nicht alle Kinder gewohnt. Also bin ich zu den Größeren gegangen.

Es ist wirklich beeindruckend, wie die Erzieherinnen es schaffen, mit so einer Menge Kinder zurecht zu kommen.



Allerdings ist das System hier dem Schulsystem angepasst, Kindergarten heißt: stillsitzen, leise sein, auswendig lernen, und das schon bei den Kleinsten. Es gibt einen Stundenplan wie in der Schule, alles geht sehr streng zu und ist sehr straff geregelt. Es gibt so gut wie kein Spielmaterial, keine Bücher, so gut wie keine Freispielzeit oder Möglichkeit auf einzelne Kinder einzugehen, wie sollte das auch gehen mit nur einer Erzieherin für so viele.



Bewundernswert finde ich, wie hier den Kindern ganz praktisch die Fürsorge für den Nächsten beigebracht wird: Nicht alle Kinder haben etwas zum Essen dabei, deshalb wird geteilt: während der gemeinsamen Brotzeit wird ein großer Teller in die Zimmermitte gestellt, jedes Kind das genug dabei hat, gibt ein Stückchen ab und legt es auf

den „Armenteller“ – das Wort ist nicht diskriminierend, es ist einfach eine Tatsache, dass nicht jeder immer etwas zu Essen hat. Und dann wird dabei von Jesus erzählt: „Was ihr für einen anderen Menschen getan habt, das habt ihr für Jesus getan!“ Hier gehört das Teilen zum Alltag: heute teilt man mit jemandem, morgen ist man vielleicht froh, wenn einem ein anderer dafür etwas abgibt.

Und hier ist es kein symbolisches Teilen, hier ist es Ernst, die Kinder hier geben nicht vom Überfluss ab, sondern von dem Wenigen, das sie selbst haben; das ist es, was mich so sehr beeindruckt.

Viele herzliche Grüße aus dem schönen, heißen Kongo ☺

Mungu awabariki! Gott segne euch!

Kerstin

### Frauentreff im 1. Pfarrhaus (Pfarrstr. 4)



**Donnerstag, 21. Oktober, um 19.30 Uhr:** Wussten Sie, dass der Physiker Albert Einstein mit der hochintelligenten Physikerin Mileva Maric-Einstein verheiratet war und dass er viele Erkenntnisse mit ihr zusammen erarbeitet hat? Oder dass der unbekannte Komponist Robert Schumann die international

berühmte Pianistin Clara Wieck geheiratet hat? Um das **Schicksal der begabten Frau im Schatten berühmter Männer** soll es an diesem Abend gehen.

**November:** Wegen der Einweihung des renovierten Gemeindehauses und der damit verbundenen Veranstaltungen entfällt der Frauentreff im November

**Übrigens:** Es hat sich inzwischen ein kleiner Kreis von Frauen gebildet, die das Miteinander im Frauentreff schätzen gelernt haben. Aber wir sind kein „geschlossener Verein“ und es ist auch noch Platz genug im Pfarrhaus – wir freuen uns über jede Frau, die gerne noch dazu kommen möchte!

### Neues aus dem Diakonieverein

Die Einweihung unserer neuer Tagesräume und des neu gestalteten Gartenbereiches muss verschoben werden. Aufgrund der schlechten Witterung im August haben sich die Bauarbeiten vor allem im Außenbereich verzögert.

Als neue Termine sind **Freitag, 26. November**, für die offizielle Einweihung und **Samstag, 27. November**, für einen Nachmittag der offenen Tür mit Adventsbazar vorgesehen.

In diesem Rahmen wird auch die jährliche **Mitgliederversammlung** des Vereins für Evang. Gemeindediakonie in Oberkotzau e.V. stattfinden. Genauere Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben. An die Mitglieder ergeht eine gesonderte Einladung.



### Männerfreizeit 2010

Auch in diesem Jahr veranstalten die Männer in unserer Gemeinde eine Freizeit. Diesmal geht's vom **8. bis 10. Oktober** nach Bobengrün ins CVJM-Haus, da in Naila das Freizeitheim schon belegt ist.



Im vergangenen Jahr haben wir eine tolle Zeit miteinander beim gemeinsamen Kochen, Singen, Spazieren gehen und unter Gottes Wort verbracht. Es wäre toll, wenn der ein oder andere noch dazu stößt und unsere Runde erweitert.

Weitere Infos: Alfred Jochum, Autengrüner Str. 34, Tel.: 09286/1054

### Besuchsdienst – Seien Sie dabei!

In der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes hatten wir bereits einen ausführlichen Artikel zum Thema Besuchsdienst abgedruckt. Erinnern Sie sich?

Nach der Sommer- und Ferienzeit wollten wir uns nun noch einmal zu Wort melden. Möglicherweise haben Sie sich in den letzten Wochen Gedanken über den Besuchsdienst gemacht? Vielleicht haben Sie Interesse bekommen mitzuwirken?

Im Laufe der nächsten Wochen und Monate werden wir ein Team von Besuchern bilden. Gerne dürfen Sie sich auch einfach ganz unverbindlich melden und testen, ob das etwas für Sie ist. Wagen Sie doch den Schritt und seien Sie dabei! Meistens geht es ja nicht um Heldentaten, sondern um ganz kleine Gesten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie und viele andere die Idee des Besuchsdienstes mitgetragen!

Birgit Höfner, Tel. 8900, herbert.hoefner@gmx.de  
Rahel Nürnberger, Tel. 215566, rn@kirche-oberkotzau.de

„Danke“

Bei der Kleidersammlung des Spangenberg-Sozial-Werkes e.V. im Juli kamen in unserer Gemeinde 1950 kg an noch brauchbarer Kleidung und Wäsche zusammen. Insgesamt betrug das Sammelaufkommen im Dekanat Hof 16200 kg.

Dank Ihrer Unterstützung kann das Spangenberg-Sozial-Werk örtliche Einrichtungen, wie Kleiderkammern oder soziale Kaufhäuser, und die dort oft ehrenamtlich mitarbeitenden Helferinnen und Helfer unterstützen, die diese Hilfsgüter direkt an Mitmenschen abgeben, die ohne diese Sachspenden vor noch größeren finanziellen Sorgen ständen.

### Monatsspruch Oktober 2010:

Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan  
und niemand kann sie zuschließen.

Offenbarung 3,8

### Adressen:

**Pfr. Dieter Baderschneider**, Autengrüner Str. 9, Tel. 382

E-mail: [baderschneider@kirche-oberkotzau.de](mailto:baderschneider@kirche-oberkotzau.de)

**Pfrin. Gudrun Saalfrank**, Hof, Tel. 09281-7667651

E-mail: [gues@net24.de](mailto:gues@net24.de)

**Gemeindereferenten** Rahel u. Christian Nürnberger, Wartstr. 7,

E-mail: [rn@kirche-oberkotzau.de](mailto:rn@kirche-oberkotzau.de) Tel. 215566

**Pfarramt** (Frau Rödel), Pfarrstr. 4, Tel. 97400-0, Fax 97400-5

E-mail: [pfarramt.oberkotzau@elkb.de](mailto:pfarramt.oberkotzau@elkb.de)

Bürozeiten: Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

**Spendenkonto:** 220 015 531, BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken

**Kindergarten** (Frau Hübner) Autengrüner Str. 7, Tel. 965233 **neu!!!**

**Lutherstift** – Haus für Senioren und Pflege, Döhlauer Berg 5,

Tel. 70-0, Fax 70-230, [www.lutherstift-oberkotzau.de](http://www.lutherstift-oberkotzau.de)

**Gemeindehaus**, Autengrüner Str. 7, Tel. 8575

**Zentrale Diakoniestation**, Klostertor 2, 95028 Hof,

Tel. 09281-837777 oder 0171-3396909

### Weihnachten im Schuhkarton

Schon viele Jahre packen Menschen aus unserem Ort ein Weihnachtspäckchen für arme Kinder, die sich besonders in Osteuropa finden. Mit ein wenig Aufwand und ein bisschen Liebe können Sie einem Kind am Rande Europas viel Freude schenken.



Bitte werden Sie nicht müde und unterstützen Sie uns auch in diesem Jahr bei dieser Aktion.

Wenn Sie selbst kein Päckchen packen können, aber trotzdem mitmachen möchten, dann gibt es für Sie die Möglichkeit einer

**Päckchenpatenschaft.** Für 15 Euro (Päckcheninhalt + Reisegeld) packen Frauen aus unserer Gemeinde ein Päckchen in Ihrem Namen. Natürlich freuen wir uns, wenn Sie auch selbst ein Päckchen packen. Sie können auch ein Bild von Ihnen mit hineingeben.

### Päckchen packen – wie?

Bekleben Sie einen handelsüblichen Schuhkarton mit Geschenkpapier und füllen Sie ihn mit Dingen des täglichen Bedarfs für Kinder: **Schulsachen**, wie Hefte, Buntstifte und Lineal, oder **Hygieneartikel**, wie Zahnbürste und Kamm sind in den Empfängerländern wahre Schätze. **Kleidung, Spielsachen** und **Süßigkeiten**, all das, was Kinderherzen höher schlagen lässt, machen das Päckchen komplett. Bitte informieren Sie sich unbedingt im Faltblatt, welche Produkte wegen strenger Zollbestimmungen nicht eingepackt werden dürfen. Die Faltblätter dazu liegen in den Pfarrhäusern, im Kindergarten, im Gemeindehaus und einigen Geschäften aus. Kaufen Sie bitte erst danach ein.

Bitte geben Sie Ihr Päckchen bis spätestens 13. November im 2. Pfarrhaus, Autengrüner Str. 9, oder im Kindergarten ab.

## Highlights im evangelischen Kindergarten



### Erntedank

**1.10.** Wir bringen unsere Erntegaben in die Jakobuskirche!

**3.10. Familiengottesdienst zum Erntedankfest**  
9.30 Uhr in der Jakobuskirche

### **7.10. Elternbeiratswahl**

20.00 Uhr im Gemeinderaum (E.On-Gebäude)

### Kinderaktionsnachmittage:

**13.10.:** Wir ernten am Vormittag Äpfel, fahren sie nachmittags zur Wurlitzer Apfelpresse und erleben, wie aus Äpfeln Saft gemacht wird.

**17.11.:** Wir erleben eine Bibelgeschichte in der Christuskirche

**14.10. Elternsprechtage** für Eltern unserer Vorschulkinder ab 14.00 Uhr

### **15.10./ 22.10./19.11. Naturtage**

Spiel, Spaß und Lernen mit allen Sinnen in der Natur

### Laternenbasteln:

Gemeinsam geht's besser! Wer eine neue Laterne fürs Martinsfest möchte, darf mit Mama oder Papa basteln!

Termine:

**20.10. Regentropfengruppe**

**21.10. Regenbogengruppe**

jeweils ab 14.00 Uhr



**12.11. MARTINSFEST in und an der Jakobuskirche**

Genaueres wird noch bekanntgegeben.

### Unsere Nachmittagskurse starten:

„**Tanzmäuse**“ für Kinder ab 3 Jahren

**Englischspielkurs** für Kinder ab 4 Jahren

**Neu :** „**Singmäuse**“ für Kinder ab 4,5 Jahren

## Herbstkonzert mit „Hofer Blech“



Bei herrlichem Sonnenschein wurde das Herbstkonzert von „Hofer Blech“ kurzerhand ins Freie auf die Terrasse des Lutherstifts verlegt. Zusammen mit zahlreichen Gästen und Angehörigen genossen die Hausbewohner/innen und die wunderbare Musik des Bläserquintetts. Peter Heidler führte durchs Programm und

erzählte zu den einzelnen Titeln kurze Anekdoten über ihre Entstehung. Zum breit gefächerten Repertoire gehörten sowohl klassische wie moderne Stücke, alte Tänze, bekannte Volkslieder und Marschmusik.

### Romantischer Weihnachtsmarkt und „Tag der Offenen Tür“

Nach Fertigstellung unserer neuen Tagesräume wollen wir diese natürlich auch allgemein vorstellen. Wir laden daher ein zu einem „Tag der Offenen Tür“ und gleichzeitig zu einem romantischen Weihnachtsmarkt in unserer Außenanlage. Neben Budenzauber mit Schmankerln, Bastelarbeiten und Geschenkideen wird es eine Hutznstubn, ein Adventscafé mit Musik im Speisesaal, eine Bastelstube für Kinder und noch die eine oder andere Überraschung geben. Natürlich wird auch der Nikolaus kommen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, mit denen wir uns auf die Adventszeit einstimmen wollen.

### Veranstaltungshinweise

- **11.10.-17.10.:** Bayerische Woche im Lutherstift mit Oktoberfest am Mittwoch, 13.10., Musik Günter Schmidt
- **Samstag, 23.10., 15.00 Uhr:** Konzernachmittag, auch für Gäste, mit dem Akkordeonorchester Helmut Lottes
- **Donnerstag, 11.11., 15.00 Uhr:** Martinsfest
- **Samstag, 27.11., 14.00 – 19.00 Uhr:** Romantischer Weihnachtsmarkt mit „Tag der Offenen Tür“
- **Montag, 6.12., 15.00 Uhr:** Nikolausfeier im Speisesaal
- **Mittwoch, 22.12., 15.00 Uhr:** besinnliche Weihnachtsfeier

Weitere Veranstaltungstermine wie z.B. Kinovorführungen, musikalische Nachmittage usw. können neben den Aushängen im Lutherstift auch auf der Internetseite [www.lutherstift-oberkotzau.de](http://www.lutherstift-oberkotzau.de) nachgelesen werden.



## Kinder- und Jugendgruppen in unserer Kirchengemeinde:

In unseren Kinder- und Jugendgruppen finden junge Leute Spaß, können Freundschaften schließen und sinnvolle Unternehmungen starten. Die Bibel ist immer mit dabei; griffige Andachten und tolle Lieder gehören einfach dazu. Hier stellen wir unsere Gruppen und die jeweiligen Mitarbeiter vor:

### Kindergottesdienst:

Für Kinder im Vorschulalter bis 12 Jahren jeden Sonntag in der Schulzeit um 9.30 Uhr parallel zum Gottesdienst im 1. Pfarrhaus.

Mitarbeiter: Markus Musikant, Steffi Winterling, Ramona Drescher, Conny Lübben, Marie Müller

### Kinderstunde:

Kinder vom Vorschulalter bis zur 3. Klasse, jeden Freitag von 14.45 – 16.00 Uhr

Mitarbeiter: Christine Baderschneider, Sabine Schaller, Lisa Merkel, Lisa Marie Müller

### Teeniechor:

Kinder u. Jugendliche ab 4. Klasse, Donnerstag 17.30 – 18.30 Uhr im 1. Pfarrhaus

Mitarbeiter: Franziska Schörner, Sandra Nickl, Luisa Feldrapp

### Große Tanzmäuse:

Kinder von 6 - 9 Jahren jeden Donnerstag 16.15 – 17.00 Uhr im Turnraum des Kindergartens. Jahresbeitrag 30,- €

Kontakt: Frau Brück Tel. 7212

### Kleine Tanzmäuse:

Kindergartenkinder des evang. Kindergartens, jeden Donnerstag um 15.15 Uhr.

Leitung: Iris Brück Tel. 7212, Michaela Zweschper Tel. 800196

### Singkreis:

Ab Konfirmandenalter, jeden Freitag von 20.00 – 22.00 Uhr im 1. Pfarrhaus

Mitarbeiter: Elisabeth Jeßner, Alfred Jochum, Axel Richter

### Bubenjungschar:

Jungs von der 4. – 8. Klasse, jeden Freitag von 15.30 – 17.30 Uhr

Mitarbeiter: Andi Rödel, Hendrik Sell, Michael Baderschneider, Tim Tauwaldt

### Mädchenkreis:

Mädchen von der 4. – 7. Klasse, jeden Freitag: 16.00 – 17.30 Uhr

Mitarbeiter: Nathalie Grasser, Sabrina Raithel, Vera Kapfhammer, Maria Ernstberger



### Jugendkreis

Jeden Sonntag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Mitarbeiter: André Zapf, Michael Baderschneider, Miriam Völkel, Sandra Nickl

### Hang Over:

Jugendbistro; jeden Freitag von 19.00 – 22.30 Uhr

Mitarbeiter: Christoph Krauß, Lisa Campos, Hanna Fuchs, André Zapf, Markus Musikant

**Alle Jugendgruppen finden vorerst noch im E.On-Gebäude statt (außer Chöre). Erst nach Abschluss der Renovierung erfolgt der Umzug ins Gemeindehaus.**



### Gitarrenkreise:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen, Gitarre spielen zu lernen oder aufzufrischen.

In unseren Gitarrenkreisen ist meistens noch ein Platz frei. Anfragen bitte an Ute Mai, Tel. 7934, Silvia Hennig, Tel. 6279.

**Gitarrenkreise im Gemeindehaus:**

Montag: 16.45 / 17.30 Uhr  
Donnerstag: 20.30 Uhr



**Mini-Treff:** Mittwoch, 9.00 – 10.30 Uhr im 1. Pfarrhaus  
Kontaktadressen: Antje Weber, Tel. 800513  
Katja Strößner, Tel. 800119

**Besondere Angebote für Eltern mit Kindern**



Jeden Sonntag: Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst  
(außer in den Ferien und am Sonntag, wenn GIFF stattfindet)

- 3.10. Familiengottesdienst in St. Jakobus
- 17.10. GIFF – Gottesdienst in freier Form in St. Jakobus
- 12.11. St. Martinsfest des Kindergartens

**Gottesdienst  
In  
Freier  
Form**

Sonntag,  
17. Oktober  
um 18.30 Uhr

Jakobuskirche  
Oberkotzau



GIFF - Der beliebte Gottesdienst mit frischen Elementen:

- Chormusik
- neuen deutschen und englischen Anbetungsliedern
- mit Anspielen
- immer zu einem Thema
- vorbereitet

**Unsere Gottesdienste:**

Jeden Sonntag:  
9.30 Uhr **Hauptgottesdienst** in der Jakobuskirche  
gleichzeitig **Kindergottesdienst** (jedoch nicht am GIFF-Sonntag!)



	<u>Hauptgottesdienst</u>	<u>Kindergottesdienst</u>
Erntedankfest 3.10.		Familiengottesdienst
19. So. n. Trinitatis 10.10.	X	X
20. So. n. Trinitatis 17.10.	X	-
		18.30 Uhr GIFF
21. So. n. Trinitatis 24.10.	X	X
Reformationstag 31.10.	X m. A.	-
Drittletzt. So. d. Kj. 7.11.	X	-
Vorletzt. So. d. Kj. 14.11.	X	X
Buß- u. Bettag 17.11.		19.30 Uhr Beichte und Abendmahl in der Christuskirche
Ewigkeitssonntag 21.11.	X	X
		14.00 Uhr Totengedenkgottesdienst in der Christuskirche
1. Advent 28.11.	X m. A.	X

**Lutherstift:**

Gottesdienst (15.15 Uhr): 5.10. // 2.11.

**Ökumen. Abendgebet:**

jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der Christuskirche (außer in den Ferien); ab 18.11. in St. Antonius

**Gebet für die Mission:**

Dienstag, 12.10. und 9.11., um 19.30 Uhr im E.On-Gebäude

**Taufwochenenden:**

16./17. Okt. // 20./21. Nov. // 18./19. Dez.

## Wir laden ein:

**Kirchenchor:** jeden Mittwoch um 19.30 Uhr  
im 1. Pfarrhaus



**Posaunenchor:** Montag: 17.45 – 18.30 Uhr Anfänger  
Freitag: 18.30 Uhr Jungbläser  
20.00 Uhr Hauptchor  
im E.On-Gebäude



**Altennachmittag:** Dienstag, 26.10., 15.00 Uhr, im 1. Pfarrhaus  
Dienstag, 23.11., 15.00 Uhr im Gemeindehaus

**Frauengymnastik:** jeden Montag um 17.30 Uhr in der Saaletalhalle

**Hauskreise:** I montags Kontaktadresse Fr. Kratzel, Tel. 7229  
II montags Kontaktadresse Fr. Jochum, Tel. 1054  
III donnerstags Kontaktadresse Fr. Frank, Tel. 973085

**Frauentreff:** Donnerstag, 21.10, 19.30 Uhr im 1. Pfarrhaus

### **Jugendgruppen im E.On-Gebäude:**

Kinderstunde: Freitag, 14.45 - 16.00 Uhr, Vorschule – 3. Klasse  
Teeniechor: ab 4. Kl., Donnerstag, 17.30 – 18.30 Uhr  
Girls for Jesus: Freitag, 16.00 – 17.30 Uhr, 4. – 7. Klasse  
Bubenjungschar: Freitag, 16.00 – 17.30 Uhr, 4. – 8. Klasse  
Bistro Hang Over – wöchentl. Freitagstreff für junge Leute, ab 19.00 Uhr  
Jugendkreis: Konfis aufwärts, Sonntag, 19.30 – 20.45 Uhr  
Singkreis: Freitag, 20.00 Uhr (im 1. Pfarrhaus)  
Singabend im Schloss: Mittwoch, 19.00 – 20.00 Uhr

**Bastel- und Hobbytreff:** monatlich am Mittwoch ab 19.00 Uhr:  
13.10. // 10.11.

## **Taufen**

Cristina Melanie Corda  
Philipp Kasperek  
Josephine Joanna Fries  
Anquelina Lang  
Michelle Lang  
Daymon Michael Völkel



Tamina Karola Cordal  
Sophia Hertel  
Lilli Susanne Lang  
Jim Leuchsenring  
Fynn Schlotter  
Leon Leupold

## **Trauungen**

Gianni Corda und Julia Herold  
Frank Höfler und Simone Höfler, geb. Süßmann  
Philipp Kasperek und Cornelia Baderschneider  
Kurt Theuerkauf und Christine Winzer



## **Verstorbene**

Erna Lehmann, 84 Jahre, Döhlauer Berg 5  
Ida Brehm, 89 Jahre, Döhlauer Berg 5  
Margot Kittel, 71 Jahre, Bürgerstr. 2  
Rudi Feldrapp, 84 Jahre, Döhlauer Berg 5  
Sieglinde Kaul, 72 Jahre, Schneebergstr. 14  
Anna Zeller, 83 Jahre, Döhlauer Berg 5  
Frieda Palicks, 87 Jahre, Döhlauer Berg 5  
Horst Sturm, 73 Jahre, Ringsiedlung 15  
Frieda Lares, 93 Jahre, Döhlauer Berg 5  
Gertrud Feghelm, 96 Jahre, Elstertalblick 2, Plauen



Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen;  
der Name des Herrn sei gelobt!  
Hiob 1,21

Herausgeber:  
Evang.-Luth. Pfarramt Oberkotzau  
Konto Nr. 220 015 531 bei der Sparkasse Hochfranken BLZ 780 500 00  
Verantwortlich i.S.d.P.: Pfarrer D. Baderschneider  
Auflage: 2.500

## Unsere Jubilare

## Wir gratulieren

### Oktober

1. Hermoni Alexander	Heinrich-Lörner-Str. 7	81 Jahre
1. Kielmann Hilde	Döhlauer Berg 5	85 Jahre
1. Püttner Hans	Döhlauer Berg 5	86 Jahre
2. Martin Babette	Döhlauer Berg 5	96 Jahre
7. Brückner Elisabetha	Scheibenstr. 3	81 Jahre
7. Strunz Gertrud	Döhlauer Berg 5	88 Jahre
8. Fischer Elise	Hofer Str. 11	81 Jahre
8. Pelz Gerda	Veitastr. 16	91 Jahre
10. Österle Irmgard	Döhlauer Berg 5	82 Jahre
11. Strößner Liddi	Schulstr. 31	84 Jahre
14. Albert Elsa	Döhlauer Berg 5	99 Jahre
17. Kauper Ernst	Steinweg 2a	85 Jahre
19. Ruppel Renate	Immanuel-Kant-Str. 2	85 Jahre
21. Freier Eduard	Konradsreuther Str. 62	89 Jahre
24. Vogler Heinrich	Jean-Paul-Str. 22	81 Jahre
29. Kreuzer Erna	Döhlauer Berg 5	90 Jahre

### November



1. Schlosser Luise	Hofer Str. 58	92 Jahre
2. Ilgmann Irma	Döhlauer Berg 5	89 Jahre
4. Hager Martha	Porschnitzweg 5	82 Jahre
6. Böhrringer Anni	Wernher-von-Braun-Str. 5	86 Jahre
6. Koch Lotte	Autengrüner Str. 37	84 Jahre
9. Teichmann Lydia	Hofer Str. 7	85 Jahre
10. Wülfert Alfred	Veitaberg 11	86 Jahre
10. Ziegleder Gertrud	Veitastr. 9	80 Jahre
11. Reichel Arno	Hasenheide 22	82 Jahre
13. Rüger Greti	Gartenstr. 4	84 Jahre
15. Kutsche Elfriede	Von-Kotzau-Str. 16	82 Jahre
16. Brummer Irma	Eichendorffstr. 1	81 Jahre
18. Schlegel Katharina	Döhlauer Berg 5	88 Jahre
19. Lottes Ruth	Konradsreuther Str. 36	84 Jahre
20. Klug Katharina	Döhlauer Berg 5	90 Jahre
21. Braunersreuther Marianne	Döhlauer Berg 5	89 Jahre
21. Merkel Werner	Schlossparkstr. 3	83 Jahre
21. Werner Magdalena	Ringsiedlung 44	85 Jahre
22. Degenkolb Walter	Schulstr. 7	84 Jahre
22. Rennert Alfred	Autengrüner Str. 32	82 Jahre
22. Schörrig Elfriede	Döhlauer Berg 5	87 Jahre
26. Dietz Ilse	Döhlauer Berg 5	89 Jahre
26. Pöhlh Elsa	Schlossparkstr. 24	87 Jahre

